

Ich war der Emil

von Konrad Lindner

Produktion: MDR 1999, ~ 30 Minuten

"Euch kann ich's ja ruhig sagen: Die Sache mit Emil kam mir selber unerwartet." - Mit diesem Eingeständnis beginnt eine der meistgelesenen Kindergeschichten des 20. Jahrhunderts: Erich Kästners "Emil und Detektive", erschienen im Herbst 1929. Theater und Film bemühten sich bald um den Stoff - im Dezember 1931 ist im Berliner UFA-Palast die Premiere des Streifens. In der Theateruraufrührung ein Jahr zuvor ist Theo Lingen der Bösewicht. Ebenfalls 1930, am 7. November um 21.00 Uhr, beginnt beim Mitteldeutschen Rundfunk die einstündige Radioübertragung der Hörspielfassung von "Emil und die Detektive". Pony Hütchen, Emils kesse Cousine, wird von Sidy Bienenstock gesprochen. Als Konrad Lindner sich mit ihr im kalifornischen San Diego traf, um sich mit ihr über ihre Erinnerungen an die Leipziger Rundfunk- und Theaterarbeit zu unterhalten, war Sidy Bienenstock, weit über 80 Jahre alt.

Konrad Lindner